

Project K e. V.  
Postfach 16 06 23  
60069 Frankfurt am Main  
[info@project-k-frankfurt.de](mailto:info@project-k-frankfurt.de)  
[www.projectkffm.de](http://www.projectkffm.de)

## PRESSEMITTEILUNG

### *Sommer Special* mit anschließendem Impulsvortrag und Q&A

19. Juni 2024

Frankfurt am Main, den 12. Juni 2024

*Project K e. V.* präsentiert zum diesjährigen *Sommer Special* in Kooperation mit dem studentischen Kino *Pupille e. V.* am 19. Juni 2024 den Film ***Return to Seoul*** mit anschließendem Impulsvortrag und Q&A zum Thema "**Koreanische Diaspora**".

### Einladung - *Sommer Special* mit anschließendem Impulsvortrag und Q&A

Am Mittwoch, den **19. Juni 2024 um 20:15 Uhr**

In der ***Pupille e. V. - Kino in der Uni***, Campus Bockenheim, Mertonstraße 26-28, 60325 Frankfurt am Main

Eintrittspreis: 2,50 € an der Abendkasse des Pupille-Kinos

### ***Sommer Special* am 19. Juni 2024**

Zum zweiten Mal veranstaltet der Verein *Project K e. V.* in diesem Jahr das *Sommer Special*. In Kooperation mit dem Unikino *Pupille e. V.* wird jährlich im Juni ein koreanischer oder auf Korea bezogener Film gezeigt, der einen Ausblick auf den thematischen Fokus des *Korean Film Festival Frankfurt* gibt. Das *13th Korean Film Festival Frankfurt* findet dieses Jahr vom **23. - 27. Oktober 2024** unter dem Thema "Generationen" statt. Das *Sommer Special* bietet die Möglichkeit, sich bereits vor dem Beginn des Festivals auf das kommende Filmangebot einzustimmen. Ziel der Veranstaltung ist es, die Vielfalt und Tiefe des koreanischen Kinos zu präsentieren und gleichzeitig eine Plattform für kulturellen Austausch zu bieten.

Im Anschluss an den Film ***Return to Seoul*** wird der Vorsitzende des Vereins *Koreanische Adoptierte Deutschland (KAD) e. V.* Tim Hanstein einen **Impulsvortrag** über die Geschichte der



Adoptionen aus Korea und der daraus entstandenen Community adoptierter Koreaner\*innen halten. Daraufhin bietet sich die Möglichkeit sich mit ihm über seinen Vortrag und den Film auszutauschen und ihm im Rahmen eines **Q&As** Fragen zu stellen. Der Impulsvortrag und die Fragerunde bieten dem Publikum die Gelegenheit, von den Erfahrungen des Gastes zu hören und sich über das Filmerlebnis hinaus tiefer mit den komplexen Thematiken des Generationenkonflikts in Korea und den Adoptionsumständen koreanischer Kinder auseinanderzusetzen.

### **Gastredner Tim Hanstein**

Tim Hanstein (koreanisch: Kim Jung-bin) wurde 1983 geboren und im Februar 1985 vor einem Supermarkt in Mokpo, Südkorea, als Waisenkind gefunden. Im Oktober 1985 wurde er von einer deutschen Familie adoptiert und wuchs in Süddeutschland auf. Seit vielen Jahren engagiert sich Tim Hanstein im Vorstand des Vereins *Koreanische Adoptierte Deutschland (KAD) e. V.* Neben seiner Tätigkeit bei *KAD e. V.* ist Hanstein auch Mitglied im Internationalen Vorstand der *International Korean Adoptee Association (IKAA)*, nimmt am Austausch der Organisationen von koreanischen Adoptierten aus den USA, Kanada, Schweden, Dänemark, Frankreich, Belgien, Niederlande, Italien und Australien teil und tritt für die Interessen von koreanischen Adoptierten ein. Für seine eigene Familiensuche und weitere Besuche in seinem Heimatland bereiste Hanstein Südkorea über 20 Mal.

### **Filmauswahl: *Return to Seoul* von Davy Chou**

In der internationalen Koproduktion *Return to Seoul* von Davy Chou begibt sich die bei Adoptiveltern aufgewachsene Frédérique "Freddie" Benoît (PARK Ji-min) auf eine emotionale Reise, um ihren koreanischen Wurzeln nachzugehen. Die Suche nach ihren leiblichen Eltern in Südkorea sowie die Konfrontation mit ihrer Familiengeschichte und der ihr unbekanntem Kultur führen sie zu unerwarteten Herausforderungen und tiefgreifenden Erkenntnissen über Identität, Herkunft und Zugehörigkeit.

Der Film wird im Originalton (französisch/koreanisch) mit deutschen Untertiteln gezeigt.

\*\*\*\*\*

Redaktioneller Hinweis:

\* Weitere Bilder und Pressematerial zum Film *Return to Seoul* sind auf der Webseite des Verleihs zu entnehmen: <https://rapideyemovies.de/return-to-seoul/>.

## Über den Verein

Der Verein *Project K e. V.* hat es sich zur Aufgabe gemacht, dem deutschen Publikum ein Stück Korea nach Frankfurt zu bringen. Er wurde 2012 im Rahmen des *1st Korean Film Festival Frankfurt* gemeinsam von Studierenden der Koreastudien der *Goethe-Universität Frankfurt am Main* und dem *Generalkonsulat der Republik Korea* gegründet. Seitdem organisiert der gemeinnützige Verein jährlich mit Unterstützung des koreanischen Generalkonsulats und Förderern das deutschlandweit größte koreanische Filmfestival in Frankfurt am Main. Das Filmfestival bietet die Gelegenheit im deutschen Raum, nie gezeigte Filme der koreanischen Machart kennenzulernen. Neben dem Erlebnis koreanischen Kulturkinos gibt es auch eine Vielzahl von abwechslungsreichen interaktiven Ständen. In Kooperation mit dem Unikino *Pupille e. V.* wird seit 2023 jährlich im Juni das *Sommer Special* veranstaltet, bei dem ein koreanischer oder auf Korea bezogener Film gezeigt wird.

---

### PRESSEKONTAKT

Anna Charlotte Seel

Tel.: 0172 7972748

[presse@project-k-frankfurt.de](mailto:presse@project-k-frankfurt.de)

### VEREINSINFORMATIONEN

Project K e. V.

60069 Frankfurt am Main / Germany

[info@project-k-frankfurt.de](mailto:info@project-k-frankfurt.de)

### WEITERE INFORMATIONEN

[Website](#)

[Instagram](#)

[Newsletter](#)